

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung StrahlSerum

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Bemerkung

Das Produkt ist für den privaten Endverbraucher bestimmt.

Produktkategorien [PC]

Tierpflege

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Leovet Dr. Jacoby GmbH & Co.KG

Beim Eberacker 1

35633 Lahnau

Telefon: ++49 (0)6441 - 9659-0

Telefax: ++49 (0)6441 - 9659-62

E-Mail: info@leovet.de

Auskunft gebender Bereich: Labor

Auskunft Telefon: ++49 (0)6441 - 9659-41

Auskunft Telefax: ++49 (0)6441 - 9659-62

E-Mail (fachkundige Person): laborleiter@leovet.de

www.leovet.de

1.4 Notrufnummer

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

+49 (0) 6441-965941

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gesundheitsgefahren

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Gesundheitsgefahren

Eye Irrit. 2

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Physikalische Gefahren

Aerosol 1

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS07

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

Allgemeines:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Prävention

P210 Vor Hitze schützen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Aufbewahrung:

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Entsorgung:

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1/3.2 Stoffe/Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Teebaumöl

<1 %

CAS 85085-48-9

EC 285-377-1

Acute Tox. 4, H302 / Skin Irrit. 2, H315 / Skin Sens. 1, H317 / Asp.

Tox. 1, H304 / Eye Irrit. 2, H319 / Muta. 2, H341 / Repr. 2, H361 /

Aquatic Chronic 2, H411 / Flam. Liq. 3, H226

Dimethylether

25 - <50 %

CAS 115-10-6

EC 204-065-8

REACHNo 01-2119472128-37

Liquef. Gas, H280

Ethanol	50 - <75 %
CAS 64-17-5	
EC 200-578-6	
REACHNo 01-2119457610-43	
Eye Irrit. 2, H319 / Flam. Liq. 2, H225	
Terpentinöl	<1 %
CAS 8006-64-2	
EC 232-350-7	
REACHNo 01-2119502456-45	
Acute Tox. 4, H302 / Acute Tox. 4, H312 / Acute Tox. 4, H332 / Eye Irrit. 2, H319 / Skin Irrit. 2, H315 / Skin Sens. 1, H317 / Asp. Tox. 1, H304 / Aquatic Chronic 2, H411 / Flam. Liq. 3, H226	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Sofort ärztlichen Rat einholen (Giftnotruf). Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten können folgende Symptome auftreten

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

keine/keiner

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum

Löschpulver

BC-Pulver

Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallpläne

Alle Zündquellen entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Geeignetes Material zum Aufnehmen

Sand

Kieselgur

Universalbinder

Sonstige Angaben

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Brandschutzmaßnahmen

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel

Pyrophore

selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe

Lagerklasse

Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Behälter vor Beschädigung schützen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge).

Lagertemperatur

Wert >4 °C

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte bei bestimmungsgemäßer Verwendung

biologische Grenzwerte

Arbeitsstoff Propan-2-ol

CAS-Nr. 67-63-0

EG-Nr. 200-661-7

Parameter

Aceton

Grenzwert 25 mg/L

Quelle

TRGS 903

Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland):

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

Arbeitsstoff Dimethylether

CAS-Nr. 115-10-6

EG-Nr. 204-065-8

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert <1900 mg/m³

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert <15200 mg/m³

Quelle

TRGS 900

Grenzwerttyp (Herkunftsland):

Arbeitsplatzgrenzwert (TRGS 900)

Arbeitsstoff Ethanol

CAS-Nr. 64-17-5

EG-Nr. 200-578-6

Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert <960 mg/m³

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert <1920 mg/m³

Quelle

TRGS 900

Grenzwerttyp (Herkunftsland):

Arbeitsplatzgrenzwert (TRGS 900)

Arbeitsstoff Propan-2-ol

CAS-Nr. 67-63-0

EG-Nr. 200-661-7



Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert <500 mg/m³

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert <1000 mg/m³

Quelle

TRGS 900

DNEL-/PNEC-Werte

DNEL Verbraucher

Typ

DNEL Langzeit dermal (systemisch)

Wert <319 mg/kg

Typ

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)

Wert <89 mg/m³

Typ

DNEL Langzeit oral (systemisch)

Wert <26 mg/kg

DNEL Arbeitnehmer

Typ

DNEL Langzeit dermal (systemisch)

Wert <888 mg/kg

Typ

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)

Wert <500 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Lüftung (Fenster und Türen öffnen) erforderlich.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

Gestellbrille

Hautschutz

Bemerkung

Handschutz ist nicht erforderlich.

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz

nicht relevant

Atemschutz

Bemerkung

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Bemerkung

Siehe Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand

Aerosol

Farbe

hellgelb

trüb

Geruch

charakteristisch

Parameter		Methode - Quelle - Bemerkung
Verdampfungsgeschwindigkeit		nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich		nicht bestimmt
Entzündbarkeit		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	26,2 Vol-%	
untere Explosionsgrenze	2,5 Vol-%	
Flammpunkt (°C)	<-50 °C	
Selbstentzündungstemperatur	226 °C	
Zersetzungstemperatur		nicht bestimmt
pH-Wert		nicht bestimmt
Löslich (g/L) in		nicht bestimmt
Fettlöslichkeit		nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser		nicht bestimmt
Dampfdruck	4500 - 5500 hPa	Temperatur 20 °C
Dampfdichte		nicht bestimmt
Relative Dichte	0,7442 - 0,7642 g/cm ³	Temperatur 20 °C
Selbstentzündungstemperatur	226 °C	
Partikeleigenschaften		nicht bestimmt
Viskosität, dynamisch		nicht relevant
Auslaufzeit		nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch		nicht relevant
Thermische Empfindlichkeit		keine/keiner

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
Schlagempfindlichkeit (J)	nicht bestimmt
Reibungsempfindlichkeit (N)	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Lösemittelgehalt

Wert 59,87 %

Festkörpergehalt

Wert 0,1802 %

Treibmittelgehalt

Wert 39,95 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Entzündlich, Entzündungsgefahr.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefahr des Berstens des Behälters.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Keine Daten verfügbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Zusätzliche Angaben

Nicht geprüfte Mischung.

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Nicht humantoxikologische Daten

Bemerkung

Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute dermale Toxizität

Inhaltsstoff Ethanol

Akute dermale Toxizität >2000 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Kaninchen

Akute dermale Toxizität 13900 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Kaninchen

Inhaltsstoff Terpentinöl

Akute dermale Toxizität >2000 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Kaninchen

Methode

OECD 402

Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)

Inhaltsstoff Terpentinöl

Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel) 1,5 mg/L

Wirkdosis

ATE

Akute inhalative Toxizität (Dampf)

Inhaltsstoff Ethanol

Akute inhalative Toxizität (Dampf) >20 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Akute inhalative Toxizität (Dampf) 47,5 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Inhaltsstoff Terpentinöl

Akute inhalative Toxizität (Dampf) 11 mg/L

Wirkdosis

ATE

Akute orale Toxizität

Inhaltsstoff Ethanol

Akute orale Toxizität 10470 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte

Methode

OECD 401

Akute orale Toxizität 5840 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte

Inhaltsstoff Teebaumöl

Akute orale Toxizität 500 mg/kg

Wirkdosis

ATE

Inhaltsstoff Terpentinöl

Akute orale Toxizität <5000 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte

Methode

OECD 401

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Abschätzung/Einstufung

nicht reizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung der Haut

Bemerkung

Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Teebaumöl, Terpentinöl).

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Praktische Erfahrungen haben jedoch keine Hinweise auf CMR-Eigenschaften der Kategorie 1 oder 2 geliefert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Inhaltsstoff Ethanol

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 13480 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Testdauer 96 h

Spezies

Pimephales promelas (Dickkopfritze)

Methode

ECHA

Inhaltsstoff Dimethylether

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 1783,04 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Testdauer 96 h

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 9640 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Testdauer 96 h

Spezies

Pimephales promelas (Dickkopfelritze)

Methode

OECD 203

Inhaltsstoff Terpentinöl

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 29 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Testdauer 96 h

Spezies

Danio rerio (Zebraabärbling)

Methode

OECD 203

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere

Inhaltsstoff Ethanol

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere >10000 mg/L

Wirkdosis

EC50

Testdauer 48 h

Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode

DIN 38412 / Teil 11

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere 13299 mg/L

Wirkdosis

EC50

Testdauer 48 h

Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Inhaltsstoff Terpentinöl

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere 6,4 mg/L

Wirkdosis

EC50

Testdauer 48 h

Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode

OECD 202

Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen

Inhaltsstoff Ethanol

Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen 9,6 mg/L

Wirkdosis

NOEC

Testdauer 9 d

Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode

ECHA

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

Inhaltsstoff Ethanol

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien ca.22000 mg/L

Wirkdosis

ErC50:

Testdauer 96 h

Spezies

Selenastrum capricornutum

Methode

OECD 201

Inhaltsstoff Dimethylether

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien 154,917 mg/L

Wirkdosis

ErC50:

Testdauer 96 h

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien >100 mg/L

Wirkdosis

ErC50:

Testdauer 72 h

Spezies

Scenedesmus subspicatus

Inhaltsstoff Terpentinöl

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien 17,1 mg/L

Wirkdosis

ErC50:

Testdauer 72 h

Spezies

Desmodesmus subspicatus

Methode

OECD 201

Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

Inhaltsstoff Ethanol

Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien 5400 mg/L

Wirkdosis

NOEC

Testdauer 5 d

Spezies

Skeletonema costatum

Methode

ECHA

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Bemerkung

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

Vor bestimmungsgemäßen Gebrauch

Abfallschlüssel Produkt 160504

gefährlicher Abfall Ja.

Abfallbezeichnung

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Nach bestimmungsgemäßen Gebrauch

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	1950	1950	1950
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung	DRUCKGASPACKUNGEN (Ethanol, Dimethylether)	AEROSOLS (Ethanol, Dimethylether)	Aerosols, flammable (Ethanol, Dimethylether)
14.3 Klasse(n)	2	2.1	2.1
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND	Nein	Nein	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)

Gefahrzettel 2.1

Klassifizierungscode 5F

Begrenzte Menge (LQ) 1 L

Tunnelbeschränkungscode D

Beförderungskategorie 2

Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Begrenzte Menge (LQ) 30

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Alle Verkehrsträger

Achtung: Entzündbare Gase.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

VOC-Grenzwert: 694,721 g/L

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

KAPITEL V: SONDERVORSCHRIFTEN FÜR ANLAGEN UND TÄTIGKEITEN, BEI DENEN ORGANISCHE LÖSUNGSMITTEL EINGESETZT WERDEN

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 92,016 Gew-%

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten übernommen.

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H302, R20 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).